

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nr. 70.

Dienstag den 11. März.

1851.

Morgen Mittwoch den 12. März a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten, die Ablösung der den Pastoren der Pfarrkirchen, den Thürmern, dem Dekonomie-Inspector und dem Marställer bei Begräbnissen zu zahlen gewesenen Emolumente betreffend.  
2) Bericht der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den an sie verwiesenen Theil des diesjährigen Budgets.

## Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Als im vorigen Jahre Sr. K. H. Prinz Albert zum Com-mandanten der leichten Infanteriebrigade ernannt worden und in dessen Folge sein Eintreffen in Leipzig zu erwarten war, hatte man hier eine Be-glückwün-schung-sa-dresse entworfen, die ihm bei seiner, nach vollständiger Wiederherstellung von dem ihn betroffenen Unglücksfall, zu erwartenden Ankunft überreicht werden sollte. Da später bei Mobilisierung der Armee dem Prinzen das Commando der ersten Infanteriebrigade übertragen worden, und demnach die Aussicht, daß er in Leipzig eine Zeit lang seinen Wohnsitz nehmen werde, verschwunden ist, so wurde ihm nachträglich am 8. März diese — dem Vernehmen nach mit 800 Unterschriften bedeckte — Adresse durch eine nach Dresden gesendete Deputation der Unterzeichner (bestehend aus den Herren Kaufmann Halberstadt, Sensal Rob, Dr. Mothes, Goldarbeiter Müller und Adv. Winkler) überreicht. Herr Goldarbeiter Müller sprach im Namen der Deputation, welche sehr freundliche Aufnahme Seiten des Prinzen fand, und drückte dabei zugleich den Wunsch und die Hoffnung aus, daß es doch vielleicht in der Zukunft Leipzig noch einmal vergönnt

sein möge, den geliebten Prinzen auf längere Zeit in seinen Mauern weilen zu sehen. — Später wurden die genannten Ueberbringer der Adresse von Sr. K. H. Prinz Johann zur Tafel gezogen.

Die Adresse lautet: „Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen und Herren, Friedrich August Albert, Herzog zu Sachsen, dem ritterlichen Fürsten, bringen bei Hochdieselben Einzuge in ihre Stadt, welcher damit nach langen Jahren das Glück, ein Mitglied des erlauchten, von ihnen stets treu, aufrichtig und innigst verehrten Königlichen Hauses in ihren Mauern heimisch zu wissen, wieder zu Theil wird, die herzlichsten Glückwünsche zur Genesung nach einem schmerzlichen Unfalle, und das freudigste Willkommen in altangestammter Liebe, mit treuester Verehrung und dankerfülltem Gemüthe schlcht und wahr entgegen die unterzeichneten Bürger Leipzigs am 1. November 1850.“

In Bezug auf die Notiz in Nr. 65 d. Bl. ist nachträglich zu bemerken, daß der bisherige hiesige Ober-Postmeister, Herr Ober-Poststrath Hebenstreit, auf sein Ansuchen mit Ablauf des Monats März d. J. unter Belassung seines zeitigeren Titels und Ranges und mit der gesetzlichen Pension in Ruhestand tritt.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Göthen (ingl. nach Frankfurt a. D. und Stettin): Personenz. Morgns 6 $\frac{1}{2}$  und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U.
- 2) nach Berlin über Röderau (ingl. nach Frankfurt a. D. und Stettin): Personenz. Morgns 6, ingl. combin. Personen- u. Güterz. Mittgs 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- 3) nach Dresden üb. Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgns 6 U.; Güterz. Vormt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  u. Abds 5 U.; Güterz. Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U., leichter Zug mit Uebernachten in Riesa.
- 4) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct: Kombin. Personen- u. Güterz. Morgns 5 U. — Ebenda hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgns 6 $\frac{1}{2}$ ; Güterz. Morgns 7 $\frac{1}{2}$  und Personenz. Mittgs 12 U. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Erfurt.
- 5) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., leichter Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwölftau und bis Reichenbach.

Anschlüsse in Hof: a) nach München Zug Morgns 5 $\frac{1}{4}$  U.; b) nach Nürnberg Personenz. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; c) nach Lichten-feld Güterz. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.

- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Köln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, bezügend:

lich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgns 6 $\frac{1}{2}$  U.; Güterzug Morgns 7 $\frac{1}{2}$  U.; Personenz. Mittgs 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6 $\frac{1}{2}$  U., leichter Zug mit Uebernachten in Göthen, comb. Personen- u. Güterzug 9 $\frac{1}{2}$  U. Abends.

Anschlüsse in Göthen nach Bernburg Morgns 8 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  u. Abds 7 $\frac{1}{4}$  U.

„ in Magdeburg: a) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 $\frac{1}{2}$  U.; b) über Potsdam nach Berlin Morgns 6, Vormt. 10 $\frac{1}{4}$  u. Abends 5 $\frac{1}{4}$  U.; c) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgns 6 $\frac{1}{2}$  U. direct. Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgs 5 $\frac{1}{2}$  U. weiter geht; d) nach Halberstadt und den ad a. genannten Ortschaften Vormt. 10 $\frac{1}{4}$  U., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgns 7 U. auf Köln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt ic. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  U. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgns 5 U., ersten Orts auf Harburg, leichteren Orts auf Bremen weiter geht.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung im Kunstsalon der Centralhalle, eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle, 10—4 U.